

KI verantwortungsvoll nutzen – Leitfaden für Lehrende¹

Künstliche Intelligenz (KI) – insbesondere generative Werkzeuge wie ChatGPT, DeepL Write oder GitHub Copilot – verändert die Hochschullehre. An der HTWG Konstanz möchten wir diese Entwicklung als Chance begreifen und Sie als Lehrperson ermutigen und dabei unterstützen, KI in Ihrer Lehre einzusetzen.

Der Umgang mit generativer KI an der HTWG Konstanz orientiert sich dabei am Leitbild Lehre, insbesondere an den Leitsätzen „*Wir streben nach Exzellenz*“ und „*Wir übernehmen Verantwortung*“. Sie als Lehrende, Ihr Engagement und Ihre Vorbildfunktion spielen dabei eine zentrale Rolle, Studierende zu befähigen, KI kompetent, reflektiert und verantwortungsvoll zu nutzen und deren ethische Implikationen einzuordnen.

Chancen nutzen – KI sinnvoll in der Lehre einsetzen

KI kann Ihre Arbeit als Lehrperson sinnvoll unterstützen – von der Lehrveranstaltungsvorbereitung über die Durchführung bis hin zur Bewertung. Mögliche Einsatzbereiche sind:

- Materialerstellung: Unterstützung bei der Generierung von Aufgaben, Prüfungsfragen oder Fallbeispielen.
- Feedback und Formulierungshilfe: Optimierung von Rückmeldungen oder Erklärungstexten.
- Strukturierung und Inspiration: Einsatz bei der Konzeption von Lehrveranstaltungen oder zur Ideengenerierung.
- Review: z.B. von (Prüfungs-)Aufgaben und Lösungen.
- Unterstützung von Studierenden: Förderung der KI-Kompetenz durch gezielte Aufgabenstellungen und Diskussionen im Unterricht.

Wichtig ist: KI soll Ihre Arbeit ergänzen, nicht ersetzen. Ihr Vorbild vermittelt Studierenden, dass eigenständiges Denken, Forschen und Arbeiten im Mittelpunkt akademischer Bildung stehen.

Transparenz schaffen – klare Regeln für den KI-Einsatz

Studierende benötigen Klarheit darüber, ob und in welcher Form sie KI-Tools nutzen dürfen. Deshalb gilt:

- Kommunizieren Sie frühzeitig und offen, ob und wie KI in Ihrer Lehrveranstaltung erlaubt ist – z. B. durch Hinweise im Moodle-Kurs, in der Veranstaltungseinführung oder in den Aufgabenstellungen.
- Formulieren Sie für sich² und für die Studierenden eine für die jeweilige Nutzung angemessene Abgrenzung zwischen Eigenleistung und nicht erlaubter Nutzung und kommunizieren sie diese (z.B. auch in Form von Beispielen) an die Studierenden.
- Verlangen Sie bei Prüfungsleistungen eine klare Kennzeichnung der KI-Nutzung: Welches Tool wurde wie eingesetzt? Was stammt von der KI, was von der eigenen Leistung? Wie wurde generierter Output weiterverarbeitet?

¹ Die Formulierungen dieser Handlungsempfehlung wurden teilweise mit KI generiert und überarbeitet.

² und idealerweise im Dialog bzw. in der Abstimmung mit den Fachkolleg*innen.

KI verantwortungsvoll nutzen – Leitfaden für Lehrende

- Aktualisieren Sie ggf. Vorlagen für Eigenständigkeitserklärungen mit abgestuften Szenarien (z. B. Nutzung erlaubt mit oder ohne Kennzeichnung, Nutzung nicht erlaubt).

Kritisch bewerten – KI in Prüfungen und Beurteilungen

KI kann auch bei Bewertungen unterstützen – z. B. zur Strukturierung oder als Gedankenstütze. Dabei gilt:

- Die finale Bewertung muss immer ausschließlich in Ihrer fachlichen Verantwortung bleiben. Eine automatisierte Bewertung ist unzulässig.
- Achten Sie auf transparente Bewertungskriterien und kommunizieren Sie diese gegenüber Studierenden klar.
- Unter Beachtung des Datenschutzes (z. B. durch Anonymisierung oder informierte Zustimmung) können KI-Detektionstools zur Erkennung von KI-Texten ergänzend eingesetzt werden.
- Die Ergebnisse solcher Tools dürfen aber nicht alleinige Entscheidungsgrundlage für den Verdacht einer Täuschung oder Bewertung sein oder auf andere Weise indirekt in die Bewertung einfließen.

Ziehen Sie stattdessen bei einem Verdacht mehrere Bewertungsindikatoren heran und führen Sie im Zweifelsfall ein Klärungsgespräch zur Reflexion der Eigenleistung.

Grenzen einhalten – Datenschutz, Urheberrecht, Fairness

Der verantwortungsvolle Einsatz von KI erfordert auch rechtliche Sorgfalt. Beachten Sie bitte:

- Geben Sie keine personenbezogenen Daten (z. B. Namen, Matrikelnummern, Prüfungsprotokolle) in KI-Tools ein.
- Berücksichtigen Sie einen chancengerechten Umgang mit generativer KI. Beachten Sie, dass Studierende nicht zur Nutzung von externen KI-Zugängen unter Verwendung von personenbezogenen Daten verpflichtet werden dürfen. Für den Einsatz in der Lehre wird empfohlen, den KI-Zugang der HTWG zu verwenden. Der jeweils aktuelle Link findet sich [hier](#).
- Bei Nutzung externer KI-Zugänge liegt die Verantwortung bei den jeweiligen Nutzenden (Studierenden). Die Nutzung muss freiwillig sein. Empfohlen werden KI-Zugänge ohne Nutzerregistrierung. Sofern eine Nutzerregistrierung erforderlich ist, sollte darauf geachtet werden, dass anonymisierte/pseudonymisierte E-Mail-Adressen bzw. Funktionsadressen verwendet werden. Insbesondere sollten KI-Dienste bevorzugt werden, die keine Prompts zu Trainingszwecken nutzen oder zumindest Opt-Out-Optionen anbieten, die das Löschen oder Deaktivieren der Verlaufsprotokollierung ermöglichen.
- Achten Sie auf Urheberrechte: Inhalte, an denen Rechte Dritter bestehen (Texte, Daten, Code), dürfen in der Regel nicht ohne Genehmigung in KI-Systeme eingegeben werden.
- Besonders bei Kooperationen mit Unternehmen (z. B. Abschlussarbeiten) gilt: Unternehmensinhalte dürfen nur mit expliziter Zustimmung des Unternehmens in KI-Systeme eingegeben werden.

KI verantwortungsvoll nutzen – Leitfaden für Lehrende

KI-Kompetenz fördern – gemeinsam lernen

KI gehört zu den Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Lehrende nehmen dabei eine zentrale Rolle ein:

- Fördern Sie einen kritischen, reflektierten Umgang mit KI-Tools in Ihren Lehrveranstaltungen.
- Diskutieren Sie Chancen und Grenzen aktiv mit Ihren Studierenden. Ermutigen Sie auch zum vergleichenden Einsatz unterschiedlicher Tools. Beachten Sie, dass die Nutzung freiwillig sein muss, soweit nicht der von der HTWG angebotene KI-Zugang genutzt werden soll.
- Nutzen Sie Weiterbildungsangebote, um Ihre eigene KI-Kompetenz auszubauen.

Eine Auswahl kostenfreier Weiterbildungsangebote finden Sie hier:

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/ki-qualifikationsangebote-fuer-hochschulangehoerige/>

Fazit

Generative KI kann Lernen und Lehren bereichern und kann in der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen sowie in der Begleitung und Reflexion von Lernprozessen unterstützen. Ihr Einsatz muss aber immer fachlich, didaktisch und ethisch verantwortet, transparent und rechtlich fundiert erfolgen und jederzeit kritisch überprüft werden. Der Mensch bleibt in der Hochschule die entscheidende Instanz.